

# Abhängigkeitsstrukturen im Lehrerberuf (nach dem Ref)

Beitrag von „Tina34“ vom 26. Juli 2006 23:13

Hallo,

der eine nennt es vielleicht Anpassung, der andere eher Lernfähigkeit. Als Lehrer solltest du dich immer weiter entwickeln. Wenn es gut läuft hast du einen Schulleiter (ich hab&acute;so einen), der sich mehr als Motivator und Trainer sieht denn als Überwacher. Bei Schulräten gibt&acute;s das auch, dass er zwar dich einerseits beurteilt, andererseits dir auch wirklich wieder einen Motivationsschub und Denkanstöße geben kann. Ist nicht immer so, aber man sollte den Leuten auch die Chance dazu geben.

Und ausgeliefert sein - mein Seminarleiter hat mich persönlich offensichtlich gehasst, ich hab&acute;mir aber nichts zuschulden kommen lassen und meine Sache gemacht - vielleicht hätte die Note mit etwas good-will besser sein können - aber im Endeffekt war es dann doch egal. In der Prüfung waren die Schulräte dabei, die mündliche Prüfung war bei fremden Seminarleitern, die schriftliche hat auch sonstwer korrigiert - da blieb ihm nur noch die Seminarnote (bei schlechter wäre er in Begründungsnotstand gekommen) und die Hausarbeit (die zählte kaum was).

Jetzt, nur wenige Jahre später ist das alles, da ich eh keine weiter Karriere anstrebe und mich als Klassenleiterin pudelwohl fühle, völlig ohne Belang.

Tina